

Änderungsantrag zur BV/0101/2025

Haushaltssatzung

„§ 5: Die Umlagesätze für die Kreisumlage werden wie folgt festgesetzt:“

40,50 v.H von den Steuerkraftzahlen ...

40,50 v.H. von den Schlüsselzuweisungen ...

Beschlusstext:

Neu: § 5: Die Umlagesätze für die Kreisumlagen werden wie folgt festgesetzt:

38,00 v.H von den Steuerkraftzahlen ...

38,00 v.H. von den Schlüsselzuweisungen ...

Finanzielle Auswirkung:

Mehreinnahmen im Vergleich zu 2024: 6.748 Millionen Euro

Begründung:

Der Landkreis wird im kommenden Jahr Mehreinnahmen über die Kreisumlage in Höhe von 12.173.100 Euro erzielen. Durch den Änderungsantrag der AfD-Fraktion wird sich diese Summe um 5.425 Millionen Euro verringern, sodass der Landkreis Anhalt-Bitterfeld dennoch Mehreinnahmen in Höhe von 6.748 Euro verbuchen kann.

Bereits im Jahr 2024 konnte der Landkreis, trotz eines unveränderten Umlagesatzes, zusätzliche Einnahmen von 6,28 Millionen Euro von den kreisangehörigen Kommunen einfordern. Ein Mehrertrag von beinahe 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr kann nicht unbeachtet bleiben, insbesondere da der Anstieg der Kreisumlage von 2013 bis 2022, trotz eines sinkenden Umlagesatzes, bereits knapp 6 Millionen Euro betrug.

Auch die kreisangehörigen Kommunen sind gezwungen, mit der chronischen Unterfinanzierung durch das Land umzugehen. Sie müssen ihre Aufgaben kritisch

überprüfen und Einnahmeeinbußen bei ihren Steuereinnahmen kompensieren. Die vorgeschlagene Senkung der Kreisumlage auf 38 Prozent ist zwar keine Lösung, die allein unsere Städte und Gemeinden retten wird, jedoch setzt sie ein wichtiges Zeichen. Der Landkreis zeigt damit, dass er die Herausforderungen erkennt und fest an der Seite seiner Kommunen steht.

Dieser Schritt ist ein Ausdruck von Solidarität und ein Signal, dass der Landkreis gewillt ist, gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen die Zukunft zu gestalten und den finanziellen Belastungen entgegenzuwirken.

AfD-Fraktion

Daniel Roi

Fraktionsvorsitzender